



Dreher*in (Lehrberuf)

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/202>

Berufsbeschreibung

Mit 1. November 2012 wurde dieser Lehrberuf durch den Lehrberuf Metallbearbeitung ersetzt. Berufs- und Ausbildungsinformationen findest du unter:

- [Metallbearbeitung \(Lehrberuf\)](#)

Dreher*innen stellen die verschiedensten Bauteile, wie Zahnräder, Achsen, Wellen, Kolben oder Scheiben für Maschinen, Geräte und Anlagen her. Sie bedienen mechanische und computergesteuerte Drehmaschinen und verwenden Werkzeuge wie Gewindebohrer, Hämmer, Feilen und dergleichen. Durch Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen bearbeiten sie verschiedene Werkstücke aus Stahl, Eisen, Kupfer oder Kunststoff. Sie arbeiten im Team mit verschiedenen Fach- und allindustrie sowie in Betrieben des Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbaus.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
 - Fingerfertigkeit
 - gute Reaktionsfähigkeit
 - Lärmempfindlichkeit
- Fachkompetenz:
- gestalterische Fähigkeit
 - gute Beobachtungsgabe
 - gutes Augenmaß
 - handwerkliche Geschicklichkeit
 - räumliches Vorstellungsvermögen
 - technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Maße von Fertigungszeichnungen auf Rohteile übertragen
- Spantiefe, Drehgeschwindigkeit und Vorschub für die Werkstücke ermitteln
- Werkstücke durch Feilen, Schleifen, Polieren etc. manuell bearbeiten
- die Drehmaschinen auf- und abrüsten; die Maschinenfunktion einstellen
- Werkstücke an mechanischen Drehmaschinen bearbeiten
- verschiedene elektrische Drehmaschinen bedienen (z. B. Spitzen-, Revolver-, Karussell-, Plan-, Kopierdrehmaschine, Zentriermaschine, Bohr-, Schleif-, Fräsmaschine)
- computergesteuerte Drehmaschinen (CNC-Maschinen) bedienen
- die vom Konstruktionsbüro erstellten Programme und Daten für CNC-Maschinen eingeben
- die Fertigungsabläufe kontrollieren und überwachen
- die Werkmaschinen mit Kühlfüssigkeit befüllen
- die gedrehten Werkstücke überprüfen und abmessen; Abweichungen korrigieren
- Maßnahmen zur Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung durchführen
- Maschinen, Werkzeuge und Geräten reinigen und warten